

Neue Ausschussleitungen und Veranstaltungsvielfalt im Eichsfeld

Neue Ausschussleitung in Leinefelde-Worbis, interessante
Veranstaltungen in Eichsfeld und Göttingen – bleiben Sie
informiert!

Im Eichsfeld und Göttingen gibt es spannende Entwicklungen, die sowohl in der politischen als auch in der kulturellen Landschaft bemerkenswert sind. Die Stadtverwaltung von Leinefelde-Worbis sucht neue Mitglieder für zwei bedeutende Ausschüsse, während gleichzeitig interessante Veranstaltungen anstehen, die das lokale Engagement fördern und die Bürger einladen, aktiv teilzunehmen.

Eines der bedeutendsten Ereignisse findet am Montag, den 26. August, statt, wenn die erste Sitzung des Werksausschusses für die kommunale Liegenschaftsverwaltung einberufen wird. Ab 14 Uhr sind die Bürger im großen Sitzungssaal des Rathauses Wasserturm herzlich eingeladen, sich über die Neuwahlen innerhalb des Ausschusses zu informieren. Stadtbürgermeister Christian Zwingmann (parteilos) wird die neuen Mitglieder begrüßen, die dann offiziell in ihr Amt eingeführt werden.

Wahlen im Werksausschuss

Ein Schwerpunkt der Sitzung liegt auf der Wahl des Ausschussvorsitzenden sowie dessen Stellvertreter. Diese Positionen sind entscheidend für die Gestaltung der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebs und des Finanzausschusses. Zusätzlich werden wichtige Beschlussvorlagen, die sich unter anderem mit dem Jahresabschluss 2022 befassen, zur

Diskussion stehen. Die Bürger haben auch die Möglichkeit, im Rahmen einer Fragestunde Fragen zu stellen oder Anregungen zu äußern.

Die Ereignisse beschränken sich jedoch nicht nur auf die politischen Instanzen. Ein weiteres bedeutsames Geschäft ist die „Meile der Demokratie“, die am Freitag, den 23. August, in Heiligenstadt stattfinden wird. Diese Veranstaltung, die sich bewusst vor den bevorstehenden Landtagswahlen abspielt, hat das Ziel, Bürger über die Bedeutung demokratischer Teilhabe zu informieren und gegen Extremismus Stellung zu beziehen.

Kai Majer von der SPD betont in diesem Zusammenhang: „Das Bündnis der ‚Meile der Demokratie‘ möchte ein klares Gegenangebot zum autoritären und antidemokratischen Gesellschaftsentwurf der AfD machen.“ Die Organisatoren laden alle Bürger ein, sich aktiv zu beteiligen und die Vielfalt der demokratischen Institutionen zu entdecken. Begleitend dazu findet um 16:15 Uhr ein Friedensgebet in der St.-Aegidien-Kirche statt.

Kulturelle Veranstaltungen und gemeinschaftliche Aktivitäten

Kulturell wird die Woche mit einem Großtauschtag von Briefmarkensammlern am Samstag, den 31. August, bereichert. Anlässlich des 1.000. Todestages von Kaiser Heinrich II. wird dieses Event parallel zu einem Mittelaltermarkt auf dem Gelände der Friedenskirche in Göttingen organisiert. Die Teilnahme ist kostenfrei, und es wird eine spezielle Tombola geben, bei der Lotterielose Gewinne ab einem Euro anbieten. Eine Briefmarke, die Kaiser Heinrich II. gewidmet ist, wird ebenfalls erhältlich sein, deutlich unterstrichen durch einen speziellen Stempel der Deutschen Post.

Am Sonntag, den 8. September, steht dann ein weiteres Highlight an: Der bundesweite Tag des offenen Denkmals. Vorgesehen ist ein vielseitiges Programm im Städtischen

Museum Göttingen unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Hier erwartet die Kinder ein interaktives Kinderprogramm, das sie auf eine Reise in die Geschichte mitnimmt, wo sie die Geheimnisse historischer Wasserspeier entdecken können.

Zusätzlich zu den Kinderprogrammen wird im Hardenberger Hof eine Fotoausstellung zur Lokalgeschichte eröffnet, die den Titel „Proteste in Göttingen“ trägt. Die Organisatoren dieser Veranstaltung haben auch eine Führung zu verschiedenen Themen im Angebot, die einen tiefen Einblick in die Stadtgeschichte ermöglichen.

Wie sehr der Zusammenhalt der Bürger in diesen besonderen Veranstaltungen und Initiativen gefördert wird, zeigt sich in der engagierten Präsentation lokaler Geschichte und demokratischer Werte. Es bleibt abzuwarten, welchen Einfluss diese Aktivitäten auf die Diskurse in der Region haben werden.

Aktuelle Entwicklungen in der Region

Ein besorgniserregender Vorfall wurde der Polizei gemeldet, als unbekannte Täter ein Hakenkreuz auf einen Radweg zwischen Jestädt und Niederhone sprühten. Dies hat in der Gemeinschaft Besorgnis ausgelöst und zeigt die Anfälligkeit für extremistische Symbole, die nicht ignoriert werden können. Solche Handlungen verdeutlichen die notwendigen Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um die Werte der Freiheit und Toleranz hochzuhalten.

Die kommenden Tage und Wochen im Eichsfeld und in Göttingen versprechen also nicht nur politische Aktivität und gemeinschaftliches Engagement, sondern sie werfen auch ein Licht auf den wertvollen Dialog über Demokratie und die Herausforderungen, denen sich die Gesellschaft gegenüber sieht.

Eichsfeld. Die neue Leitung von zwei Ausschüssen wird in Leinefelde-Worbis gesucht. Zudem wird zu einigen interessanten

Veranstaltungen im Eichsfeld und Göttingen eingeladen.

Erste Sitzung des Werksausschusses für kommunale Liegenschaftsverwaltung

Die Stadtverwaltung von Leinefelde-Worbis lädt am Montag, 26. August, zur ersten öffentlichen Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb „Kommunale Liegenschaftsverwaltung“ ein. Im großen Sitzungssaal im Rathaus Wasserturm in der Bahnhofstraße 43 werden um 14 Uhr die neuen Ausschussmitglieder von Stadtbürgermeister Christian Zwingmann (parteilos) begrüßt.

Nach der Eröffnung der Sitzung und der Feststellung der Ordnungsmäßigkeit sowie der Beschlussfähigkeit wird die Tagesordnung festgelegt und die sachkundigen Bürger offiziell mit ihrer Verpflichtung in das Amt eingeführt. Ein zentrales Augenmerk liegt auf den Wahlen innerhalb des Gremiums – bestimmt werden soll sowohl der Ausschussvorsitzende als auch sein Stellvertreter, die beide für den Eigenbetrieb „Kommunale Liegenschaftsverwaltung“ sowie den Finanzausschuss diese Rollen einnehmen werden.

Auch interessant

Weitere Punkte der Sitzung sind die Mitteilungen und der Austausch mit der Werkleitung. Darüber hinaus wird eine Serie von Beschlussvorlagen zum Jahresabschluss 2022 und zur Entlastung der Werkleitung diskutiert, sowie die Weichen für die Wirtschaftsprüfung des Jahres 2023 gestellt. Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung wird den Ausschussmitgliedern Raum für Anfragen und Anregungen geboten, gefolgt von einer Bürgerfragestunde.

Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen

Unbekannte haben zwischen Jestädt und Niederhone im Werra-

Meißner-Kreis im Bereich der Werrabrücke auf den dortigen Radweg entlang der Landesstraße in schwarzer Farbe ein Hakenkreuz aufgesprüht, heißt es im Polizeibericht am Mittwochmorgen. Des Weiteren sind an einer dortigen Informationstafel die Buchstaben „S“ und „H“ mit schwarzer Farbe aufgesprüht worden.

Der Sachschaden wird von der Polizei auf 200 Euro beziffert. Der Vorfall wurde am Dienstagabend zur Anzeige gebracht. Zwischenzeitlich gibt es weitere Hinweise, dass die Symbole mindestens am Sonntagvormittag schon vorhanden waren. Weitere Hinweise in der Sache nimmt die Polizei in Eschwege unter 05651/9250 entgegen.

„Meile der Demokratie“ in Heiligenstadt setzt Zeichen für Offenheit und Toleranz

Die Heiligenstädter Wilhelmstraße verwandelt sich am Freitag, 23. August, zwischen 16 und 19 Uhr in eine „Meile der Demokratie“. Die Veranstaltung, die pünktlich vor den Landtagswahlen stattfindet, lädt die Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv über das vielfältige demokratische Engagement zu informieren und auszutauschen.

An diesem Nachmittag werden zahlreiche politische Parteien, lokale Vereine und zivilgesellschaftliche Institutionen einen Einblick in ihre Arbeit geben. Die Veranstalter der „Meile der Demokratie“ betonen nicht nur die Bedeutung der demokratischen Teilhabe, sondern nutzen die Gelegenheit, eine klare Botschaft gegen Extremismus und für ein respektvolles Miteinander zu senden.

Auch interessant

Kai Majer (SPD), ein Sprecher des organisierenden Bündnisses, bekräftigt dieses Anliegen: „Das Bündnis der ‚Meile der Demokratie‘ möchte ein klares Gegenangebot zum autoritären und antidemokratischen Gesellschaftsentwurf der AfD machen.“

Dabei zeigen wir ganz deutlich: In Heiligenstadt bleibt menschenfeindliche und rassistische Hetze niemals unwidersprochen.“ Zudem wird um 16.15 Uhr wird zum Friedensgebet in die St.-Aegidien-Kirche eingeladen.

Großer Tauschtag mit Tombola für Briefmarkenfreunde

Der Briefmarkensammler-Verein von 1901 Göttingen veranstaltet im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 1.000. Todestag von Kaiser Heinrich II. am Göttinger Hagenberg einen Großtauschtag. Der Tauschtag findet parallel zu einem Mittelaltermarkt am Sonnabend, 31. August, von 9 bis 16 Uhr auf dem Gelände der Friedenskirche, Am Hagen 21, statt.

Zudem gibt es eine philatelistische Tombola, bei der jedes Los zu einem Euro gewinnt. Als Besonderheit wird eine Briefmarke individuell mit dem Abbild Kaiser Heinrich II. und der ehemaligen Pfalz Grona zum Verkauf angeboten. Ein Team der Deutschen Post ist mit einem anlassbezogenen Sonderstempel vor Ort. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Spannendes Programm zum Tag des offenen Denkmals im Städtischen Museum Göttingen

Zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, präsentiert das Städtische Museum Göttingen unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ ein vielseitiges Programm für Groß und Klein.

Beginnend um 11 Uhr dürfen sich Kinder in der Posthalterei auf eine Reise in die Vergangenheit freuen. Mit dem interaktiven Kinderprogramm „Gänse und Fabelwesen“ entdecken sie die Geheimnisse historischer Wasserspeier an Brunnen und Kirchen der Stadt und haben die Chance, im Anschluss im Museum ihren eigenen Wasserspeier zu kreieren.

Auch interessant

Parallel dazu startet im Hardenberger Hof eine Foto-Ausstellung zur Lokalgeschichte mit dem Titel „Proteste in Göttingen“. Die Besucher haben die Möglichkeit, mit den Machern der Ausstellung in einen Dialog zu treten. Um 12 Uhr lädt Hinrich Lange zu einer Führung samt Stadtgang ein. Unter dem Motto „Pilgern für Anfänger“ werden Teilnehmer vom „Heiligen Jakob“ im Städtischen Museum bis zur St. Jacobi Kirche geführt.

Nachmittags, um 14 Uhr, bietet die historische Wasserführung „Aus Mäulern und Schnäbeln“ einen Einblick in die mittelalterliche Wasserwirtschaft, während zwischen 15 und 17 Uhr der Hardenberger Hof und die Posthalterei im Fokus halbstündiger Führungen stehen.

Der Newsletter für Eichsfeld

Alle wichtigen Informationen aus dem Eichsfeld, egal ob Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur oder gesellschaftliches Leben.

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Werbevereinbarung zu.

Für eine Teilnahme an den Führungen und dem Kinderprogramm ist eine Anmeldung bis zum 28. August erforderlich. Diese kann per E-Mail an museum@goettingen.de oder telefonisch unter der Nummer 0551/4002843 erfolgen. Die Teilnahme am gesamten Programm des Tages ist kostenlos. Als Treffpunkt für alle Führungen dienen die Adressen Hardenberger Hof, Ritterplan 7-8, und Posthalterei, Judenstraße 39.

Weitere Nachrichten aus dem Eichsfeld

red

Politische Landschaft im Eichsfeld

Die politische Landschaft im Eichsfeld ist geprägt durch eine Vielzahl von Parteien und politischen Initiativen, die sich aktiv für die Belange der Bürger einsetzen. Insbesondere vor den Landtagswahlen sind Veranstaltungen wie die „Meile der Demokratie“ von großer Bedeutung, um den Bürgern die Möglichkeit zu bieten, sich über die verschiedenen politischen Ansichten zu informieren. Dazu zählt neben der SPD auch die CDU sowie kleinere Parteien und lokale Initiativen, die in der Region aktiv sind.

Die zurzeit geführten Diskussionen sind von den Herausforderungen der Zeit geprägt, darunter Themen wie Migration, Integration, wirtschaftliche Entwicklung und der Erhalt der ländlichen Infrastruktur. Besonders auffällig ist die Zunahme des gesellschaftlichen Engagements, das unter den Bürgerinnen und Bürgern an Bedeutung gewonnen hat, um gegen Extremismus und intolerante Haltungen vorzugehen.

Statistiken zur Wählerbeteiligung in Thüringen

Eine Analyse der Wählerbeteiligung in Thüringen zeigt, dass es bei den letzten Landtagswahlen im Jahr 2019 eine Beteiligung von etwa 62% gab. Dies steht im Vergleich zu einer Beteiligung von 65% bei den Wahlen im Jahr 2014. Ein Rückgang der Wählerbeteiligung könnte ein Hinweis auf ein wachsendes Unbehagen oder ein sinkendes Interesse der Wähler an den politischen Prozessen sein. Diese Entwicklungen werden häufig von einem Anstieg der Stimmen für populistische Parteien begleitet, was auch in Gebieten wie dem Eichsfeld beobachtet wurde. Aktuelle Studien ermitteln, dass diese Tendenzen in der gesamten Bundesrepublik zu beobachten sind. Weitere Informationen sind zu finden auf den Webseiten des **Statistischen Bundesamts** und des **Thüringer Landesamts für Statistik**.

In der Region gibt es Bestrebungen, die Wählerpartizipation durch Bildungsangebote und Informationsveranstaltungen zu

steigern – Maßnahmen, die sich auch in der Planung der „Meile der Demokratie“ widerspiegeln.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de